

## Gerald Gradwohl-Trio im „Kamot“

Groove und Power Jazz, Hardrock Bebop oder alternative Improvisation. – Das Gerald Gradwohl-Trio versteht es bestens diesen Jazzrock mit dynamischen Nuancen zu versehen und dadurch immer wieder überraschende Momente zu liefern. Dynamik, Spontaneität, Groove und musikalische Interaktion sind die wichtigsten Attribute dieses spannenden Projekts, welches neben Gradwohl ausschließlich Topmusiker wie Jojo Lackner und Farid Al Shami im Ensemble hat. Am 25. September spielt das „GG-Trio“ im Jazzkeller „Kamot“ (20.30 Uhr). Kartenreservierung unter Tel.: 0676/5625655



Zurück in Klagenfurt. Kulturreferent Vzbgm. Albert Gunzer begrüßte den Bachmannpreisträger 2009, Jens Petersen, beim „StadtLesen“.

Foto: Eggenberger

## Neuer Platz war drei Tage lang „Lesewohnzimmer“

**STADTLESEN.** Die Litera-Tour der Salzburger „Innovationswerkstatt“ machte auch in Klagenfurt Station. Stargast war der aktuellste Bachmannpreisträger Jens Petersen.

Regale, Sitzsäcke, Sofas, Teppiche und jede Menge Bücher. In dieser Wohnzimmeratmosphäre zeigte sich kürzlich der Neue Platz und viele ließen sich hier gerne nieder. Schmökern in Büchern, Gespräche oder einfach nur Pause machen im Bibliotheksam-

biente. Eine ganz besondere Aktion der Salzburger „Innovationswerkstatt“, die mit ihrem Projekt „StadtLesen“ dem Thema Lesen eine breite Öffentlichkeit bringen wollte. Die Aktion wurde in allen Landeshauptstädten durchgeführt. Die Kulturabteilung der

Stadt Klagenfurt hat zu dieser außergewöhnlichen Freiluft-Literaturveranstaltung ein bibliophiles Highlight beigetragen und Bachmannpreisträger Jens Petersen zu einer Lesung auf den Neuen Platz eingeladen. Petersen las aus seinem Roman „Die Haushälterin“.

## MOBA bringt die „Vienna Scientists“

Zu einer „Vienna Scientists Night“ mit DJ Jürgen Drimal und „Stoney the Flute“ lädt das Juristenkollektiv „MOBA“ am 9. Oktober ab 20.30 Uhr in den Jazzkeller „Kamot“. Der österreichische DJ Jürgen Drimal ist einer der Protagonisten aus dem DJ- und Produzenten-Konglomerat „Vienna Scientists“ und steht für Musik mit Lounge-Faktor vom Feinsten. Michael Steindl alias „Stoney the Flute“ hat sich als klassisch ausgebildeter Flötist in der elektronischen Musikszene Wiens etabliert und arbeitet mit namhaften Künstlern der Wiener Elektronik-Szene, wie Shanti Roots, Stefan Obermaier etc., in Clubs begleitete er DJ-Kollektive wie Bujaka, Groovebox, Clubcruise oder, wie in diesem Fall, DJ Jürgen Drimal.

## Sean Noonan kommt ins „RAJ“

Sean Noonan ist eigentlich Schlagzeuger. Als ausgezeichnete Komponist verbindet er postmodernen Jazz mit Weltmusik und wird für diese von ihm geschaffene, sehr spezielle musikalische Kategorie vom Feuilleton ebenso geschätzt wie vom jazzversierten Publikum. Am 6. Oktober gastiert „Sean Noonan's Brewed“ mit Aram Bajakian (Gitarre) und Shanir Blumenkranz, Bassist von John Zorn, auf Einladung des Verein Innenhofkultur im „RAJ“ (Badgasse 7). Beginn: 21 Uhr.

## Thomas Koschat Superstar

Dem Leben, Werk und Werdegang eines der berühmtesten Komponisten Kärntens widmet sich eine Veranstaltung der Klagenfurter Kulturabteilung am 2. Oktober: Thomas Koschat, dessen Todestag sich heuer zum 95. Mal gejährt hat. Koschat wurde 1845 in Viktring geboren, im Künstlerkreis um die Industriellenfamilie Moro wurde sein Talent schon früh erkannt und gefördert. Seine Karriere führte Koschat an die Hofoper nach Wien und später bis Amerika. Er wird heute oft als erster Popstar Kärntens bezeichnet. Am 2. Oktober werden Leben

und Werk Koschats mit einer besonderen Veranstaltung gewürdigt. Ab 14 Uhr kann das Koschatmuseum am Viktringer Ring kostenlos besucht werden, ab 15 Uhr spricht Re-

nate Aichholzer hier über den Werdegang des Komponisten und im Anschluss an den Vortrag singt der Männerchor Koschatbund ein „best of“ Thomas Koschat!



Thomas Koschat, 1845 in Viktring geboren, steht im Mittelpunkt einer musikalischen Veranstaltung der Klagenfurter Kulturabteilung am 2. Oktober.